

Griechische Geschichte erzählt. Von den Anfängen bis 338 v. Chr.

Beitrag von „neleabels“ vom 20. Oktober 2010 13:26

<table><tr><td rowspan=6><IMG SRC="<https://www.lehrerforen.de/books/buchcover/blankcover.gif>" border="0" alt="cover" hspace="5" vspace="3"></td><td>Titel:</td><td>Griechische Geschichte erzählt. Von den Anfängen bis 338 v. Chr.</td></tr><tr><td>Autor:</td><td>Rosen</td></tr><tr><td>Verlag:</td><td>Wissenschaftliche Buchgesellschaft</td></tr><tr><td>ISBN:</td><td>3896781685</td></tr><tr><td>Sprache:</td><td>deutsch</td></tr><tr><td>Preis:</td><td>24,90&nbsp€</td></tr></table><A href="<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3896781685/lf-21?tag=lf-21>" [Anzeige]" href="#" target="_blank"> oder <A href="<http://partners.webmasterplan.com/click.asp?ref=...&pid=3896781685>" target="_blank"><IMG SRC="<http://banners.webmasterplan.com/view.asp?site=2176&ref=142688&b=4>" border="0" alt="Buch24.de - Bücher versandkostenfrei" /> oder gebraucht bei <A href="<http://partners.webmasterplan.com/click.asp?ref=...isbn=3896781685>" target="_blank"> width="120" height="40"/>
<p>Einen Bedarf an guten populärwissenschaftlichen Büchern über historische Themen, die einen sicheren Weg zwischen einerseits fachwissenschaftlicher Gewissenhaftigkeit und andererseits stilistischer Leichtigkeit finden, gibt es immer. Auch wenn man fast annehmen könnte, dass der Markt über althistorische Themen wirklich übersättigt ist, nimmt man mit Klaus Rosens knapper Monographie über die griechische Antike gerne noch ein weiteres Buch unter vielen zur Hand.</p><p>Rosen wendet sich in seiner Darstellung an Einsteiger, die sich einen ersten Überblick über die wichtigen Aspekte der altgriechischen Geschichte machen wollen. Dieser Überblick gelingt ihm aufs wunderbarste, völlig organisch wechselt die Perspektive von Geistesgeschichtlichem zu Biographischem, von Ereignis- zu Politikgeschichte, von Kulturgeschichte zum Blick über die

Grenzen der hellenischen Welt hinaus. Dass der Autor dabei auch noch eine traditionelle Chronologie von der mykenischen und kretischen Frühgeschichte und die "dunklen Jahrhunderten" bis hin zum Beginn der makedonischen Herrschaft unter Philipp zu schlagen vermag, zeigt die kompositorische Sorgfalt dieses Buches.

</p><p>

Von der ersten bis zur letzten Seite zeigt sich an der genauen aber liebevollen Sprache, mit der Rosen seine Materie behandelt, seine große Leidenschaft für das antike Griechenland. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben guter populärwissenschaftlicher Literatur, den Leser auf eine Reise mitzunehmen und eine Lust auf "Mehr" zu wecken. Rosen gelingt dies, indem er den Titel seines Buches ernst nimmt - er erzählt die griechische Geschichte im besten Sinne.

</p><p>

Als einziges, kleines Manko ist vielleicht anzumerken, dass das Buch für heutige Leseerfahrungen doch etwas bilderarm ist. Ein Mehr an Abbildungen und Karten hätte nicht geschadet, was der Qualität der "Griechischen Geschichte" aber keinen Abbruch tut.</p>